

Elementar - Überschwemmungen

So schützen Sie Ihr Haus vor Schäden durch Überschwemmungen

Das Wetter können Sie nicht beeinflussen – aber mit einigen einfachen Massnahmen Elementarschäden vorbeugen.

Wo bestehen Gefahren?

Wenn Seen, Flüsse und Bäche über die Ufer treten, sind anliegende Gebäude betroffen – bei Starkregen sind in der Schweiz jedoch alle Gebäude gefährdet, die sich in Hang- und Muldenlagen befinden. Oft staut sich hier das Wasser und dringt durch Öffnungen in das Haus ein. Ist die Kanalisation überlastet, kann es zudem zu Rückstaus kommen – in- und ausserhalb des Gebäudes.

So schützen Sie sich unmittelbar:

- Schliessen Sie alle Fenster und Türen (vor allem in den Untergeschossen).
- Deponieren Sie Sandsäcke vor gefährdeten Gebäudeöffnungen (Lichtschächte).
- Errichten Sie provisorische Wasserwehren.
- Allfällige mobile Wassersperren aufstellen.
- Halten Sie Entwässerungsabläufe frei.
- Erhöhen Sie Lichtschächte, damit kein Wasser in den Keller eindringt.
- Errichten Sie Schutzmauern oder Dämme.
- Haustechnik und Geräte wie Waschmaschine, Trockner nicht in überschwemmungsgefährdeten Räumen installieren. Im gefährdeten Bereich auch keine Wohn- und Arbeitsräume einrichten.
- Verankern Sie den Öltank, so dass er nicht aufschwimmen kann.
- Passen Sie wenn möglich das Gelände so an, dass es vom Haus her abfällt; erhöhen Sie Eingangsbereiche und Garageneinfahrt.
- Erkundigen Sie sich, ob Sie für eine optimale Deckung von Gebäude- und Umgebungsschäden von einer Zusatzversicherung profitieren können.

Sorgen Sie vor!

Um Ihr Gebäude nachhaltig vor Elementarschäden zu schützen, lassen Sie sich von Ihrem GVB-Experten beraten. Die GVB bietet eine kostenlose Beratung vor Ort an. Vorbeugende Massnahmen können durch die Präventionsstiftung finanziell unterstützt werden. Grundsätzlich gilt: bauliche Massnahmen sind mobilen Massnahmen vorzuziehen.

Feuerwehr Stettlen

Quelle: GVB